

Protokolleintrag vom 18.05.2016

2016/169

Postulat von Roger Tognella (FDP) und Andreas Egli (FDP) vom 18.05.2016:

Personenwagen der städtischen Dienstabteilungen, Erneuerung mit einem Elektromobilitätsanteil von mindestens 20 %

Von Roger Tognella (FDP) und Andreas Egli (FDP) ist am 18. Mai 2016 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie mittels Ersatzbeschaffung und innerhalb der regulären Erneuerungszyklen der Fuhrpark von Personenwagen der verschiedenen Dienstabteilungen mit mindestens 20% Elektromobilitätsanteil erneuert wird. Über die Quote der eingesetzten Elektromobile soll jeweils im Geschäftsbericht des Stadtrats Bericht erstattet werden.

Begründung:

Elektromobilität ist nach einer Pionierphase nun im Bereich der Gebrauchs- und Alltagstauglichkeit. Die Dienstabteilungen der Stadt Zürich nutzen für die Erledigung der Tagesgeschäfte neben dem öffentlichen Verkehr, den verschiedenen Dienstfahrrädern durchaus auch Personenwagen. Diese dienen denn auch dem Personen- und ggf. Kleinmaterialtransport und müssen in der Regel keinerlei spezifischen Anforderungen erfüllen. Auch bei Fahrzeugen von Polizei sowie Schutz & Rettung Stadt Zürich kann, aufgrund des Fortschritts der Technik und der industriellen Weiterentwicklung der Gebrauchstauglichkeit der Elektromobilität, die Anwendung in Personenwagen durch 100% Elektro- oder gegebenenfalls mit Hybrid Antrieb sinnvoll sein.

Elektromobilität soll zudem im ordentlichen Prozess der Beschaffung von Fahrzeugen für die Öffentliche Hand der Stadt Zürich einen festen Stellenwert bekommen.

Mitteilung an den Stadtrat